



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Agenda S. Coloniensis Ecclesiae. Hoc Est: Liber Pastoralis

Ferdinand <Köln, Erzbischof>

Coloniae Agrippinae, 1614

Catechismus paruus D. Petri Canisij, ex quo pueri docendi Germanicè.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39761**

# Der kleine Catechismus

Doctoris Petri Canisij, für die  
Kinder.

Kurze Frag vnd Antwort dieses kleinen vnd recht  
Catholischen Catechismi.

*Wer ist vnd soll ein Catholischer Christ genent werden?*

**D**er nach empfangenem Tauff die heilsame Lehr  
Jesu Christi des wahren Gottes vnd Menschen  
in seiner Kirchen vnd Versammlung bekent / vnd  
nicht anhanget einigen Secten / Spaltungen oder  
irrigen Lehr / so wieder die Christliche Lehr vnd  
Catholische Kirch streben.

*Welche seynd die sürnehmste Stück der ganzen Christ-  
lichen Lehr?*

Nemblich diese fünff / vom Glauben / Hoffnung / Liebe / von  
den Sacramenten / vnd von Christlicher Gerechtigkeit.

## Von dem Christlichen

Glauben.

*Welches ist das erste Hauptstück Christlicher Catho-  
lischer Lehr?*

Der Glaub.

**D**ann ohn den Glauben ist nicht möglich / daß man Gott  
gefalle / Christlich lebe / vnd Selig sterbe.

Dd 3

Was

## Der kleine Catechismus.

Was heist / vnd ist der Glaube?

Er ist eine gab Gottes vnd Liecht / dardurch der Mensch erleuchtet wird / vnd festiglich fasset alles das / so Gott der Herr offenbaret hat / vnd durch die Christliche Kirch vns zu glauben fürgestellt / es sey solches außtrücklich geschrieben oder nicht.

Was soll dann ein jeder Christ glauben?

Was die lieben Apostel in den zwölff Artickeln des Christlichen Glaubens verfasst haben.

Welche seynd die zwölff Artickel des Christlichen Glaubens?

1. Ich glaub in Gott Vatter / Allmechtigen Schöpffer Himmels vnd der Erden. 2. Vnd in Jesum Christum seinen einigen Sohn vnsern Herrn. 3. Der empfangen ist von dem heiligen Geist / geboren auß Maria der Jungfrawen. 4. Gelitten vnter Pontio Pilato / gecreuziget / gestorben vnd begraben. 5. Abgestiegen zu der Hölle / am dritten Tage wiederumb auffgestanden von den Todten. 6. Auffgefahren zu den Himmeln / sitzet zu der Rechten Gottes des Allmechtigen Vatters. 7. Von dannen er kommen wird / zu richten die Lebendigen vnd die Todten. 8. Ich glaub in den heiligen Geist. 9. Ein heilige Allgemeine Kirche / Gemeinschaft der Heiligen. 10. Ablass der Sünden. 11. Auffstehung des Fleisches. 12. Vnd ein ewiges Leben / Amen.

Was ist die Summa vnd kurzer Begriff aller obgemelten zwölff Hauptartickeln des Apostolischen Glaubens?

Ist nemblich diese / das ein Christ mit dem Herzen gläubt / vnd mit dem Mund bekennet / das nur ein Gott sey in seiner Substantz vnd Wesenheit / vnd zugleich auch dreyfeltig in den Personen / als nemblich Gott der Vatter ein Schöpffer aller Ding: Gott der Sohn ein Erlöser der sündigen Welt: vnd Gott der heilige Geist ein Tröster aller frommen Christgläubigen / welche er in der wahren Catholischen Kirchen heiliget / vnd durch geordnete Mittel selig macht.

Von

# Von der Christlicher Hoff- nung / vnd dem heiligen Vatter vnser.

Welches ist das ander Hauptstück Christlicher Catholischer  
Lehr?

## Die Hoffnung.

Was heist vnd ist die Hoffnung?



Ze ist ein Christliche Tugendt von Gott den Menschen eingegossen durch welche ein Christ mit gewissem Vertrauen wartet vnd harret auff die güter seines heils / vnd des ewig Lebens.

Warauff lehren wir / wie vnd was man recht hoffen vnd bitten soll?

uß dem heiligen Vatter vnser / welches Christus Herr vnd Meister mit seinem heiligen Mund gelehrt zu betten befohlen hat.

Wie viel Theil vnd Bitte hat das Vatter vnser?

Sieben: Die lauten also.

Vatter vnser der du bist in den Himmeln: Geheiligt werd dein Nahm. Zukomme dein Reich. Dein Will geschehe / wie im Himmel / also auch auff Erden. Unser täglich Brot gib vns heut. Vnd vergib vns vnser Schuld / als auch wir vergeben vns fern Schuldigern. Vnd führe vns nicht in Versuchung. Sondern erlöse vns von dem Vbel / Amen.

Was ist die Summa vnd Inhalt des ganzen heiligen Vatter vnser?

Wir bitten hie vmb ewige / geistliche / vnd leibliche Güter / Seel vnd Leib damit zuerhalten. Begehren auch daß vns Gott für Sünden / Anfechtung vnd allem vbel / dieses vnd des zukünftigen Lebens behüten vnd erhalten wolle.

Wie soll

## Der kleine Catechismus.

Wie soll man der H. Jungfrauen Marcz den Englischen  
Gruß sprechen?

Gegrüßet seyste Maria/voller Gnaden/der Herz ist mit dir/  
du bist gebenedeyet vnter den Weibern / vnd gebenedeyet ist die  
Frucht deines Leibs/ Jesus.

Heilige Maria Mutter Gottes/bitt für vns Sünder / setz  
vnd in der Stund vnserz Todtz/Amen.

Warumb wird neben dem Vatter vnser der Englische  
Gruß gesprochen.

Darumb damit vnser Gebett im Vatter vnser desto kräfti-  
ger sey/wann wir Christum vnsern Herrn vnd seinen heilwertig-  
en Nahmen darbey melden/auch Gott in seiner lieben werthen  
Mutter loben/vnd durch sie die Göttliche Gnad begehren.

## Von der Lieb vnd zehen

Gebotten Gottes.

Welches ist das dritte Hauptstück Christlicher Catholischer  
Lehr?

Die Lieb.

Was ist / vnd heiff die Lieb?



Die Lieb ist eine gnadenreiche / von Gott eingeo-  
gossene Tugendt / durch welche wir Gott den  
Herrn/als das höchst Gut / vmb sein selbst wil-  
len: vnsern Nächsten aber vmb Gottes willen  
recht vnd Christlich lieb haben.

Welches ist das rechte Warzeichen der Liebe des Menschen gegen Gott  
vnd seinen Nächsten?

Diß ist / so einer die Gebot Gottes helt / von welchen Chris-  
tus sagt: Wiltu zum Leben eingehen / so halt die Gebott.

Welches

Welches seynd die zehen Gebott?

1. Ich bin der Herr dein Gott. Du solt keine frembde Götter neben mir haben: Du solt dir kein geschnitz Bild machen / das selbig an zubetten. 2. Du solt den Nahmen Gottes deines Herrn nicht vergeblich führen. 3. Gedenck das du den Sabbath heiligest. 4. Du solt deinen Vatter vnd Mutter ehren / auff das du lang lebest auff Erden. 5. Du solt nicht tödten. 6. Du solt nicht Ehebrechen. 7. Du solt nicht stelen. 8. Du solt kein falsch Zeugnuß geben wider deinen Nechsten. 9. Du solt nicht begehren deines Nechsten Weib. 10. Du solt nicht begehren deines Nechsten Haus / Acker / Knecht / Magd / Ochsen / Esel / noch alles was seyn ist.

Worin stehet die Summa vnd Inhalt dieser zehen Gebott Gottes?

In dem: Du solt Gott deinen Herrn lieben / auß ganzer deiner Seel / auß ganzem deinem Gemüth / vnd auß allen deinen Kräfften. Das ist das erst vnd größte Gebott. Das ander aber ist dem gleich: Du solt deinen Nechsten lieben als dich selbst. In diesen zweyen Gebotten hanget das ganze Gesetz vnd die Propheten.

Wie viel seynd Gebott der heiligen Christlichen Kirchen?

Sürnemblich fünff.

1. Du solt die auffgesetzte Feyertag halten. 2. Du solt alle Feyertag die heilige Mess mit Andacht hören. 3. Du solt die gebottene Fastage / auch das vnterscheiden der Speiß halten. 4. Du solt zum wenigsten einmal im Jahr deinem verordneten Priester / oder einem andern mit erlaubnuß deine Sünde beichten. 5. Du solt das heilig hochwirdigst Sacrament des Altars auffz wenigst einmal im Jahr / nemblich vmb die Osterliche Zeit / empfangen.

Warumb soll man diese Gebott der Kirchen halten?

Darumb / das ein Christ in Krafft des vierdten göttlichen Gebots

Ee

Gebots

Gebotts schuldig ist / so wol der Geistlichen / als der weltlichen  
Obrigkeit gehorsamb zu leisten. Welcher aber die Kirchen nicht  
höret / oder ihre gute Ordnung vnd Satzung verachtet / der soll  
für ein Heyden vnd Publicanen / wie Christus sagt / gehalten  
werden.

## Von den heiligen Sa- cramenten.

Welches ist das vierdie Hauptstück Christlicher Catholischer  
Lehr?

Es seynd die 7. hochwürdigen Sacrament.

Was heiß vnd ist ein Sacrament?

**E**s ist ein sichtbarlichs kräftiges Zeichen von Gott  
selber eingesetzt / dardurch wir vnsichtbarlicher weiß  
gnad vnd inwendige Heiligung empfahen.

Wie viel seynd Sacrament?

Es seynd sieben.

Das erst / die Tauff.

Das ander / die Firmung.

Das dritt / das Sacrament des Fronleichnams vnseres Herrn  
Jesu Christi.

Das vierdt / die Buß.

Das fünfft / die letzte Delung.

Das sechst / die Priesterweyhe.

Das siebend / die Ehe.

Was ist der Tauff?

Der Tauff ist das erst nothwendigste Sacrament / darinn  
der Mensch durch das Wasser vnnnd Wort Gottes / von allen  
Sünden

Sünden gereiniget / vnd in Christo als ein newe Creatur / zum ewigen Leben wieder geboren vnd geheiliget wird.

*Was ist die Firmung?*

Die Firmung ist ein Sacrament / in welchem der getauffte Mensch / durch den heiligen Chrysam / vnd daß heilsame Wort von dem heiligen Geist in gnaden gesterckt wird / damit er seinen Glauben standhafftig bekenne / vnd demselbigen fleißiger nachkomme.

*Was ist das Sacrament des Fronleichnams vnseres Herrn Jesu Christi?*

Es ist das Sacrament des Altars / ja der wahre Leib vnd Blut vnseres Herrn Jesu Christi / der vnter den Gestalten Brots vnd Weins / mit sampt seiner Seel vnd Gottheit wesentlich vnd vollkommenlich gegenwertig da ist / als bald ein ordentlicher geweyhter Priester Brot vnd Wein auff dem Altar handelt vnd consecrieret.

*Was ist die Buß?*

Die Buß ist ein Sacrament / dardurch ein Christlicher Priester an Gottes statt die Sünde nachlest vnd verzeyhet / wann der Sünder im Herzen reu vnd Leyd hat / seine Sünd mit dem Mund beichtet / vnd ein rechte Buß wircken will.

*Was ist die letzte Delung?*

Die letzte Delung ist ein Sacrament / darinnen durch das heilige Del vnd Christi Wort die Genad Gottes / den Krancken zu wolffahrt der Seelen / vnd etwan auch des Leibs gegeben wird.

*Was ist die Priesterweyhe?*

Die Priesterliche oder geistliche Weyhe ist ein Sacrament / dardurch ein geistlicher Gewalt vnd sonderbahre Gnad den Priestern vnd andern Dienern der Kirchen geben wird / daß sie ihren Dienst vnd geistliche Ampter recht vnd wol verrichten mögen.



Was ist die Ehe?

Die Ehe ist ein Sacrament/durch welches unverbrochene Personen Mann vnd Weib / sich ordentlicher weiß zusammen verheyrathen/darzu ihnen Gott durch dieses Sacrament gnad gibt/dasß sie in ihren ehelichen Standt biß in Todt/gottselig verharren/vnd ihre Kinder Christlich aufferziehen.

Ist es auch gnug/dasß ein Catholischer Christ/die vier obgemelte Stück wisse vnd bekenne.

Es ist nicht gnug / sondern er muß auch die Christliche Gerechtigkeit mit dem Werck erzeigen. Dann ein Knecht der seines Herrn willen weiß / vnd den nicht thut / der wird mit vielen streichen geschlagen werden.

## Von Christlicher Gerechtigkeit.

Welches ist das fünffte Hauptstück Christlicher Catholischer Lehr?

Es ist die Christliche Gerechtigkeit:

Was gehört zu Christlicher Gerechtigkeit?



Diese zwey Stück: Dasß ein Christgläubiger Mensch / durch Gottes gnad / das Böß lasse / vnd das Gut würcke. Dann wer schon durch den Glauben gerecht worden ist / der muß auch durch gute Werck noch gerechter werden.

Was böses soll man zum meisten lassen vnd fliehen?

Die Sünd vnd Laster / die den Menschen omb Ehr / Gut / Leib vnd Seel bringen / ihn von Gott vnd allem guten scheiden / vnd ewiglich verdammen.

Welches seyend die fürnehmste Sünd?

Die Todt oder Hauptfünd / die Sünd in den heiligen Geist / die Sünd

die Sünd/welche in den Himmel schreyen/die frembden Sünd/  
vnd andere dergleichen/die der Liebe Gottes / vnd des Nächsten  
widerstreben.

Wie viel seynd Hauptsünden.

Sieben.

1. Hoffart. 2. Geiz. 3. Unkeuschheit. 4. Neyd. 5. Graß  
vnd Fülleren. 6. Zorn. 7. Trägheit.

Wie viel seynd Sünden in den 5. Satz?

Sechs.

Als nemblich vnd zum ersten / vermessenlich auff Gottes  
Barmherzigkeit sündigen. Zum andern / an Gottes Gnad  
verzweifelen. Zum dritten / der erkanten Wahrheit wiederstre-  
ben. Zum vierdten / seinem Bruder vmb der göttlichen Gnad  
willen mißgünstig vnd neidig seyn. Zum fünfften / ein verstockt  
Hertz haben. Zum sechsten / in der Unbußfertigkeit fürseßlich  
verharren. Diese Sünd werden in dieser vnd jener Welt gar  
nicht oder schwerlich verzigten.

Wie viel seynd der Sünden/die in den Himmel schreyen?

Vier.

1. Fürseßlicher Todtschlag. 2. Die Sodomitische Sünd.  
3. Unterdrückung der Armen / Witwen vnd Wänsen. 4. Vnd  
wann man den verdienten Lohn den Arbeiteren vñ Tagelöhnern  
auffhelt vñnd entzeucht. Vnd solche Laster werden von Gott  
in diesem Leben schrecklich gestrafft.

Wie viel seynd der frembden Sünden?

Neun.

1. Zu der Sünd rathen. 2. Einen andern heissen sündi-  
gen. 3. In anderer Sünd verwilligen. 4. Andere zur Sünd  
anreizen. 5. Anderer Sünd loben. 6. Darzu still schweis-  
gen. 7. Dieselb oversehen oder verhängen. 8. Des fremb-  
den Guts sich theilhaftig machen. 9. Anderer Sünd verthe-  
digen.

Ec 3

digen. Dann also werden wir an frembden Sünden vor Gott schuldig vnd theilhaftig / als ob wir sie selbst persönlich begangen hetten.

*Is es auch genug das böse lassen/ vnd die Sünden meiden?*

**N**ein/ daß ein jeglicher Baum der nicht gute Frucht bringt/ der wird außgehawen/ vnd in das Feuer geworffen. Wer aber den Willen des Vatters thut / der wird eingehen in das Reich der Himmeln.

*Was gurs soll dann ein Christ thun vnd wirken?*

**E**r soll nüchtern / gerecht / vnd gottseliglich vor Gott vnd den Menschen leben/ vnd mit guten Wercken seinen Christlichen Veruff zieren vnd gewiß machen.

*Wie vielerley seynd der guten Werck?*

**S**ürnemblich dreyerley.

1. Betten.
2. Fasten.
3. Almusen geben.

*Wargumgen vnd dienen vnd die guten Werck?*

**A**uß den guten Wercken / vnd nicht auß dem Glauben allein/ wird der Mensch gerechtfertiget/ vnd erlanget die Kron der Gerechtigkeit.

**V**nd wer da thut die Gerechtigkeit der ist gerecht: Die guts thun/ werden eingehen in das ewige Leben: Die aber böses thun in die ewige Pein.

*Wie viel seynd leibliche Werck der Barmhertigkeit?*

**S**ieben.

1. Die Hungerigen speisen.
2. Die Dürstigen drenchen.
3. Die Nackenden bekleiden.
4. Die Gefangnen erledigen.
5. Die Krancken besuchen.
6. Die Frembden beherbergen.
7. Die Todten begraben.

**Von**

Von diesen sagt Christus: Selig seynd die Barmherzigen/  
dann sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Wie viel seynd geistliche Werck der Barmherzigkeit?

Sieben.

1. Die Sünder straffen. 2. Die unwissenden lehren. 3.  
Den zweiffelhafftigen recht rathen. 4. Vnd für die Lebendi-  
gen vnd Todten Gott bitten. 5. Die Betrübten trösten. 6.  
Das Vnrecht gedultig leiden. 7. Denen / so vns beleidigen/  
gern verzeihen. Mit was massen wir aber aufmessen / mit der-  
selben wird vns wieder eingemessen.

Welches seynd die acht Seligkeiten?

Es seynd die / so Christus im Anfang seines Euangelischen  
Gesetzes gelehrt / da er spricht:

1. Selig seynd die armen im Geist / dann ihr ist das Reich  
der Himmeln. 2. Selig seynd die Sanfftütigen / dann sie wer-  
den das Erdreich besitzen. 3. Selig seynd die weinen vnd leyd  
tragen / dann sie werden getröst werden. 4. Selig seynd die  
hungerig vnd dürstig seynd nach der Gerechtigkeit / dann sie  
werden ersättiget werden. 5. Selig seynd die barmherzigen /  
dann sie werden Barmherzigkeit erlangen. 6. Selig seynd die  
eines reinen Herzens seynd / dann sie werden Gott anschawen.  
7. Selig seynd die friedtsamen / dann sie werden Kinder Gottes  
genent werden. 8. Selig seynd die Verfolgung leiden vmb der  
Gerechtigkeit willen / dann ihn ist das Reich der Himmeln.

Wie viel seynd Euangelische Räch?

Deren seynd fürnemblich drey?

1. Freywillige Armuth.  
2. Erette Keuschheit.  
3. Vollkommer Gehorsamb vnter einem Geistlichen Obersten.

Welches

Welches seynd die letzten ding der Menschen?

Zum ersten/ der Todt. Zum andern/ das letzte Gericht.  
 Zum dritten/ die Höll. Zum vierdten/ das Himmelreich.  
 Bedenck dann/ O Mensch/ in allen deinen Wercken/ deiner  
 letzten ding/ so wirstu ewiglich nicht sündigen.

## Unterricht für die Pfar-

herm/ wie man den Catechismus der Jugend  
 soll fürhalten.

1. Corinth. 3.

*Tanquam paruulis in Christo lac vobis potum dedi non  
 escam, nondum enim poteratis, &c.*

**E**rfilich ist von nöthen einem Catechisten/ daß er  
 dieses Werk in seinem Gebett fleißig Gott dem  
 Herrn befehle/ ihn vmb Gnad anruffe/ damit er  
 solches Ampt mit Frucht möge verrichten/ desglei-  
 chen/ daß er seinen Kindern vnd Zuhörern/ auch  
 Gnad verleyhe/ dann Christus spricht: Ohn mich köndt ihr  
 nichts thun/ Johan. 15.

Zum andern: Ist von nöthen/ daß er mit herlichen Tugen-  
 den/ als mit Demuth/ Gedult/ Lieb/ vnd dergleichen begabt sey/  
 so wird er desto mehr nutz schaffen/ dann in einem reinen Herz  
 will der heilig Geist ruhen.

Zum dritten: Muß er gleichsamb ein Kind werden/ ihr Na-  
 tur/ Mores vnd Proprietates an sich nemen/ Kindisch reden  
 mit ihnen/ schlecht/ gerecht vnd einfeltig: darzu sol ihn verursa-  
 chen der Spruch Christi: Es sey dann daß ihr werdet wie die  
 kleinen Kinder/ so werdet ihr nicht eingehen in das Reich der  
 Himmel: